

5. Platz bei der EM für Moritz Schüb

Was für ein Europameisterschaft würdiges Rennen am letzten Juli Sonntag in Graz/Österreich. Der deutsche Junioren Vizemeister Moritz Schüb vom hessischen Team HWG Gedern/TGV Schotten absolvierte ein Rennen der Extraklasse. Eine Woche nach dem Gewinn der Silbermedaille bei den Deutschen MTB-XCO Meisterschaften in St. Ingbert stand für den Merkenfritzer das nächste Highlight auf dem Rennkalender. Bereits am Mittwochabend machte er sich auf den Weg nach Graz/Österreich zur Europameisterschaft MTB-XCO und schlüpfte ins Trikot der Nationalfahrer des BDR, des Bundes Deutscher Radfahrer. Neben Trainingseinheiten und Streckenbesichtigungen galt es bereits am Donnerstag das Nationalteam im Staffel-EM Rennen zu unterstützen. Die Besten der weiblichen und männlichen U19, U23 und Elitefahrer bilden beim Staffel Rennen ein fünfköpfiges Nationenteam das um Medaillen kämpft. Der BDR wurde Vierter hinter Italien, Schweiz und Dänemark. Für Moritz Schüb fiel der Startschuss am Sonntagvormittag. In dem über 100 Starter umfassenden Fahrerfeld der U19 Juniorenklasse ging er aus der fünften Startreihe heraus mit der Startnummer 30 ins Rennen. Aufgrund des großen Gedränges büßte der HWG/TGV Teamfahrer zu Beginn der Einführungsrunde ein paar Plätze ein, bevor er dann seinen Rhythmus finden und wie ein Uhrwerk konstante Rundenzeiten fahren konnte. Platz für Platz brachte er sich auf dem 4,2 km langen mit 220 hm anspruchsvollen Rundkurs über Wurzel- und Steinfelder nach vorne. Der Schweizer Alexandre Balmer wurde seiner Favoritenrolle gerecht und setzte sich von Anfang an an die Spitze des Feldes. Zwischenzeitlich gelang ihm ein Vorsprung von 45 Sekunden. Leon Kaiser, der frisch gebackene Deutsche Junioren Meister, führte die Verfolgergruppe an und auch er setzte sich in den ersten beiden Runden leicht ab. Den beiden folgten drei Italiener und schließlich Moritz Schüb, der sich in der vorletzten Runde bis auf Position sechs nach vorne gefahren hatte. Plötzlich wurde in der Verfolgergruppe attackiert und der Italiener Simone Avondetto, riss das Quartett aus drei Italienern und dem Deutschen noch mal auseinander. Moritz Schüb hatte in dieser Phase, er lag nur sieben Sekunden hinter Rang drei, einen Kettenklemmer, der ihm rund 15 Sekunden kostete und ihm damit jegliche Chance nahm, noch in den Kampf um Edelmetall einzugreifen. Simone Avondetto schloss zu Leon Kaiser auf und griff zu Beginn der Schlussrunde an. Der Deutsche Meister kämpfte, konnte den Italiener aber nicht halten und gewann die Bronzemedaille. Moritz Schüb wurde zwischen den beiden verbliebenen Italienern Fünfter: „Ich bin ein konstantes Rennen gefahren, das kommt bei mir nicht so oft vor. Da hat mir meine schlechte Startposition vielleicht etwas geholfen. Platz Fünf bei der EM, ich bin top zufrieden“, so der Deutsche Vize-Meister, der, wie alle seine Rennkollegen, im Ziel sichtlich gezeichnet war von der Hitzeschlacht bei über 36 Grad. Nun geht der Traum des disziplinierten Schützlings von HWG Teamchef Eckhard Haas weiter: Nächste Station ist Mitte August das Trainingslager des BDR Nationalkaders zur Vorbereitung für die Weltmeisterschaften MTB XCO in Lenzerheide/Schweiz Anfang September. Das WM Ticket gab es nämlich für Moritz Schüb in Österreich als Belohnung für seine starken Rennen der letzten beiden Wochenenden mit DM Platz 2 und EM Platz 5!



Moritz Schüb beim Anstieg in Richtung Platz 5 !!

Bild: Eckhard Haas, Gedern